



SPD-Fraktion im  
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt Dortmund

**Drucksache Nr.:**  
**09312-07-E1**

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Um-  
welt, Stadtgestaltung und Wohnen

07.08.2007

### **Gemeins. Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt**

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		4.9
Gremium:		Beratungstermin:
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen		15.08.2007

### **Tagesordnungspunkt**

Fredenbaupark

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen zu og. TOP folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung :

Der Dortmunder Fredenbaupark in der Nordstadt ist eine bedeutende öffentliche Grün- und Erholungsanlage mit intensiver Freizeit und Erholungsnutzung, die über eine wertvolle und erhaltenswerte Tier- und Pflanzenwelt verfügt.

Das Big Tipi, der Mendesportplatz, der Musikpavillion, die Grillplätze, die Teiche, die Gastronomie, die Spielpätze und großen Grünflächen ziehen „Klein und Groß“ insbesondere an den Wochenenden in diese beliebte Parkanlage.

Großveranstaltungen und zeitgleich stattfindende Veranstaltungen stellen deshalb an den Fredenbaupark große organisatorische und planungstechnische Herausforderungen.

Wichtige Ziel sind daher, die Aufenthaltsqualität zwar weiter zu steigern, aber genauso die ökologischen Belastungen für den Park zu minimieren und die Sicherheit und Ordnung im Park sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund fasst der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen folgenden Beschluss :

1. Der Fredenbaupark benötigt eine Veranstaltungskoordination, um die Veranstaltungsintensität möglichst gleichmäßig zu gestalten und Terminüberschneidungen zu verhindern.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellplatzsituation im Fredenbaumpark bzw. die Zufahrtsmöglichkeiten zu untersuchen und ein Lösungskonzept zu erstellen, das den Verkehrsfluss im Park optimiert und den ruhenden Verkehr besser ordnet. Hierbei ist die Einführung eines „Schrankensystems“ an der Zufahrt von der Lindenhörster Straße zu prüfen.
3. Der AUSW stellt fest, dass sich die Müllentsorgung insbesondere in den Grillbereichen verbessert hat.  
Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Projektpartnern zu prüfen, inwieweit eine pfandgebundene Ausgabe von Müllsäcken die Müllentsorgung in diesen Grillbereichen weiter verbessern kann.
4. Die Versorgung mit sanitären Anlagen im Fredenbaumpark ist insbesondere bei Veranstaltungen nicht zufriedenstellend.  
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, das eine grundsätzliche Versorgung mit sanitären Anlagen ausreichend sicherstellt.
5. Die Verwaltung erstellt eine Parkordnung für den Fredenbaumpark.  
Diese Parkordnung und die Ergebnisse der Prüfaufträge werden den zuständigen Ausschüssen und der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

F.d.R.

Christian Uhr

Mit freundlichen Grüßen  
Helmut Harnisch

F.d.R.

Petra Kesper

Mit freundlichen Grüßen  
Ingrid Reuter